



## Interessengemeinschaft "Närrischer Stuhlkreis"

Joel Belmonte, Nz Stongebach-Hopser Urloffen e.V., Hauptstr. 141, 77767 Urloffen  
Marco Kuderer, Feuerhexen Ebersweier 1968 e.V., Bohlsbacher Strasse 10a, 77770 Durbach  
Dirk Scheuß, Eiskellerdämonen Oberachern e.V., Stadelhoferstraße 10a, 77704 Oberkirch / Zusenhofen

**Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Mitglieder der Landesregierung,**

wir sind eine freie und lose Interessengemeinschaft mit dem Namen "Närrischer Stuhlkreis", die sich aus vielen Narrenzünften und Fasnetsvereinen aus der Ortenau und Mittelbaden zusammensetzt und die sich ernsthafte Sorgen um die Fasnet als heimatliches Brauchtum macht.

Grund dafür ist die Live-Übertragung der Pressekonferenz vom 24.08.2022, bei der die Bundesminister Lauterbach und Buschmann die kommenden Coronaregeln verkündeten und erläuterten. Auch die nachfolgende Berichterstattung wurde von uns Narren und Fasnachtern im Land mit großem Interesse verfolgt und die Beschlüsse und Ankündigungen mit ebenso großen Sorgen und Bedenken aufgenommen.

Es wurden, nachdem man Tausende Menschen Woche für Woche auf Veranstaltungen wie Festivals, Konzerte oder Vereinsfeste, in der Gastronomie und schlussendlich - dank dem 9 Euro Ticket - eingepfercht in Zügen und Bussen nahezu ohne Regeln und Auflagen ihr Leben leben ließ, nun in immerwährend düsteren Prognosen ein weiteres Mal „Schlimme Wellen“ und dergleichen an Schreckensszenarien für Herbst und Winter vorausgesagt. Und entsprechende Maßnahmen in Aussicht gestellt - teils in Bundes-, teils in Länderverantwortung.

Diese Maßnahmen - insbesondere die Maskenpflicht in noch nicht ausgestalteter Form, aber mit voraussehbaren Folgen für insbesondere Hallenveranstaltungen u.ä. - treffen die Narren und das dahinterstehende Vereinsleben. Fasnachtliche (Hallen)Veranstaltungen und Maskenpflicht passen einfach nicht zusammen. Nun schon das dritte Mal und mit einer Pressekonferenz mit dem immerwährenden „Hätte, wäre, wenn ...“ und nicht konkreten Zuständigkeiten und Möglichkeiten kommen nun schlagartig unzählige Planungen ins Wanken. Müssen doch zeitnah Künstler:innen, Hallen, Zelte, Bands und weiteres Equipment gebucht und schlussendlich auch teilweise angezahlt werden. Dieses Geld fehlt aufgrund der vergangenen zwei schier bis zum Erliegen ausgefallenen Kampagnen und den damit verbundenen Einnahmeausfällen inkl. schwindender Mitgliederzahlen wegen mangelnder Präsenz der Vereine. Das Geld zur finanziellen Absicherung von Veranstaltungen ist bei vielen Vereinen schlichtweg nicht mehr da und das Risiko, den eigenen Verein betriebswirtschaftlich ins Aus zu bringen, ist zu hoch, als dass man bei diesen unsicheren Prognosen etwas planen und umsetzen will.

Noch sind konkrete Maßnahmen in Richtung Veranstaltungen nicht bekannt. Wir können aber nicht wieder mit unseren Veranstaltungen „auf Sicht fahren“, wie wir das im vergangenen Jahr lange Zeit versucht haben. Wir müssen erneut befürchten, dass basierend auf einer ungenauen und intransparenten Datenlage und dem Gejammer aus dem nach zwei Jahren immer noch katastrophal aufgestellten Gesundheitssystem wieder Maßnahmen veranlasst werden, die unsere Veranstaltungen unmöglich machen oder zumindest das finanzielle Risiko erhöhen, weil auf Feiern mit Mund-Nasen-Schutzmaske nur die wenigsten Lust haben. Wobei auch hier nochmal zu betonen ist, dass uns die überraschende Kehrtwende in der letzten Fasnetskampagne vom Umzugsverbot zur kurzfristigen Zulassung mehr geschadet als genutzt hat. Es kann unseres Erachtens nach nicht sein, dass die Fasnet als kulturelles und heimatliches Brauchtum immer wieder unter die Räder kommt. Wir wissen inzwischen nicht mehr, wie wir einerseits die Vereine am Leben erhalten und andererseits

die Mitglieder noch dauerhaft bei der Stange halten und zu Aktionen fernab der beliebten Narrentreffen, Büttenabende, Bälle und Umzüge bewegen können. Geschweige denn dass es uns durch den fehlenden Zugang zur breiten Öffentlichkeit nahezu unmöglich ist, neue Mitglieder zu gewinnen, die mit Spaß und Freude auch übers ganze Jahr ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft zeigen. Abgesehen davon ist es schlichtweg unverständlich, warum wir nun schon wieder auf alles verzichten sollen, was über die Sommermonate anscheinend problemlos möglich war.

Corona ist reell, dessen sind wir uns alle bewusst. Wir haben zwei Jahre lang bewiesen, dass wir mit besonderen Situationen auch besonders kreativ und dennoch respektvoll unser Brauchtum zur Bevölkerung bringen können. Aber nun ist es so, dass die breite Masse der Bevölkerung mittlerweile mehrfach geimpft oder genesen und damit auch auf eine Corona-Infektion ganz gut vorbereitet ist. Außerdem haben wir langsam eine Art Kipppunkt erreicht, wo die Maßnahmen zumindest in den Augen von uns rein ehrenamtlich tätigen Fasnachtern mehr Schaden anrichten, als sie helfen. Neben all den angeschlagenen Firmen in z.B. der Gastronomie und Veranstaltungsindustrie und vielen in Ihrer Existenz bedrohten Vereinen gibt es auch eine zunehmende Zahl von psychischen Problemen bei unseren Mitmenschen, die am Ende auf ganz andere Art unser Gesundheitssystem und unsere Gesellschaft belasten. Und das Ausland macht es uns ja mittlerweile vor, dass ein Umgang mit COVID-19 auch ohne Hysterie und mit vielen Freiheiten möglich ist.

Wir Narren sind nicht mehr bereit, auf eine weitere Fasnet zu verzichten oder diese wieder ohne richtige Planungssicherheit und mit angezogener Handbremse irgendwie abzuhalten. Wir fordern deshalb die Politik auf, von ihren Plänen, die Maßnahmen zum 01.10.2022 wieder anzuziehen, Abstand zu nehmen. Nur so können wir endlich wieder die wichtige Arbeit für große Teile der Gesellschaft in unserem Ländle leisten und entgegenwirken, dass unsere Vereine weiter finanziell und schlussendlich auch aufgrund von Austritten durch den unerfüllbaren Vereinszweck zusätzlich belastet werden. Sind es doch schon immer wir Narren gewesen, die den Menschen in schwierigen Zeiten mit etwas Ablenkung große Freude bereitet haben.

Wir wissen, dass ganz viele Narren und Freunde der Fasnet in unserem Ländle genauso denken, wie wir.

Deshalb haben wir auf change.org auch eine Online-Petition gestartet, die uns und auch Ihnen den großen Rückhalt für den Brief und eine Fasnet ohne Einschränkungen zeigen soll. Sie finden die Online-Petition hier im Internet: <https://chnng.it/ZKSLBFV6ms>.

Und genau weil wir mit unserem Engagement und Herzblut insbesondere in der dunkleren Winterzeit mit viel ehrenamtlichen Engagement den Menschen viel Spaß und Freude bringen, wollen wir mit demselben Ernst wahrgenommen und gehört werden, wie dass das Gesundheitswesen auch gerade erleben darf.

Wir freuen uns deshalb sehr auf eine kurzfristige Rückmeldung, oder noch viel besser, eine Einladung zu einem Gespräch, indem wir gemeinsam ernsthafte Lösungsansätze für unsere Corona-Probleme diskutieren können.

Mit närrischen und besorgten Grüßen  
für die Interessengemeinschaft "Närrischer Stuhlkreis"

Zunft der Stongebach-Hopser vom  
Meerrettichdorf Urloffen e.V.

Feuerhexen Ebersweier 1968 e.V.

Eiskellerdämonen Oberachern e.V.

Niederbühler Feuerteufel 1993 e.V.

Möschbacher Gassedaifl feat Grieseblooser e.V.	Höllenvölfe Geroldsau e.V.
Mühlbachschrecke Unzhurst 2009 e. V. D'alt Bäsäfränz und Teufel	NZ Kappler Rebgaie e.V.2002 Kappelrodeck
Kähler Rhinhäxe 1990 e.V	Finstertal Hexe Nesselried e.V.
Teufelsbrut-Kehl e.V.	Uhu-Hexe Offenburg e.V. 2005
Guggemusik Offeburger Schwellkepf e.V.	Narrenzunft Bühler Rebgeister e.V.
Schwarzwaldhexen Bühlertal e.V.	N.Z. Veldbachschrecken Achern 1996 e.V.
Wasserschloßdämonen Großweier	Feuerpferde von Butschbach e.V.
NZ Almenkutz vom St. Wendel Oberkirch e.V.	Hobby-Club HOHNEBIEGER Kartung e.V.
Die Gesichter der Schauenburg Oberkirch e.V.	Bergseehexen Oberachern e.V.
Griesebeimle Renchen-Ulm e.V.	Dichelweihrer Holzbohrer 1996 e.V. Gaggenau- Selbach
Linxer Werwölfe & Nebelschrecken e.V.	Narrenzunft Fautenbach Ziwwl Wängscht & Ziwwl Hexen e.V.
Fichtental Hexen Kuppenheim e.V.	NZ Obersasbacher Waldhexen 1998 e.V.
Gertelbach - Dämonen Bühlertal e.V.	Felsenteufel Bühlertal e.V.
Rastatter Schellenteufel 1992 e.V.	Sasbacher Lochmatt - Druden e.V.
Muckezeffner Sackgsichter 1998 e.V.	NZ Echboomgeeschder Legelshurst e.V.
Offenburger Weberhexen e.V. 2007	Rastatter-Karneval-Gesellschaft 1924 e.V.
Winschlotzer mit Burgunderhexen e.V Durbach	Bärenloch Hexen Hörden
Hammerschlag Dämonen Bühl e.V.	Meerrettich-Hexen Niederbühl
Löschzwerge Achern	NZ Kehler Fuchse
Raumentaler Spargelhexen 2000 e.V.	Etjer Mühlenjockel e.V.
NZ Kibb'l Schisser Renchen 1980 e.V.	Kasematten-Gnome Rastatt e.V.